

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 51

Artikel: Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge [Fortsetzung]

Autor: Kälin, Meinrad

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-539774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Willen, die neue Institution der Lehrlingsprüfungen zu heben und auszugestalten.

Schulvermögen. Alle Gemeinden hatten Fr. 2,681,180.46 Einnahmen und total Fr. 2,720,074.98 Ausgaben, per Einwohner = Fr. 1.74 bis Fr. 10 und per Schüler Fr. 8.78 bis Fr. 53.18.

Damit schließen wir die diesjährige Berichterstattung, deren Ausführlichkeit der Leser in anbetracht mehrfach angedönter Verhältnisse gewiß überfieht. Ueber Absenzenwesen, Lehrerbefoldung, Schulkostale zc., was uns die diversen Tabellen veranschaulichen, nichts mehr. Gl. Frei.

Kleine Sammlung Schweizerischer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge.

Herausgegeben von Meinrad Kälin, Lehrer in Einsiedeln.

Sedel oder *Segel* vom althd. *sedal* Sitz, resp. freier Grundbesitz, Edelstz.

See, *Seeben*, *Seewen*, *Seeweren*, *Seewi*, zc. vom althd. *sêo* See, Meer, Sumpf.

Sellen vom althd. *salida*, mittelhdt. *selida*, *selde* Wohnung, Wohnstz.

Sempach von *semp* d. i. mit Schilfrohr bewachsener Bach.

Seng, *Sang*, *Sängi* siehe *Sängi*.

Sense, frz. *Singine*, 1076 = *Sensuna*.

Sepey, *Sapy*, *Sappex* von *sap* Tanne.

Serrieres, *Siarra* von *serre* Säge, Sägerei.

Seuzach von *sauciacum* Weidengestrüpp.

Sex, *Six*, *Scex* von *saxum* Fels.

Siebnen von *Sibineihha* (972) = Siebeneichen.

Siggingen vom P. N. *Sicco*.

Signau Au des *Eigino*.

Sihl von *Silaha*, *Sila* vom althd. *sil* Kanal.

Sils vom roman. *Siglia*, *Seglia*, deutsch: Zelge.

Silvaplana von *silva* Wald, *plana* eben; ebener Wald.

Simel, *Simbel*, *Semel*, *Siwel* vom althd. *sinvel* rund, gewellt.

Simmenthal sieben Täler.

Simplon = *Semplu* und unzählige Namen z. B. von *Sempronius*, *Scipionen* zc.

Sins vom althd. *sind* Weg resp. Steg über die Reuß.

Sisikon vom P. N. *Siso*.

Siten von „seitlich“, *Sonnen* (*Sonder*) oder *Schattenseite* (Nord), auch Berg, z. B. *Sidenberg*.

Sitten frz. *Sion*.

- Sitter* von Siterun d. h. Tobelbach.
Six von saxum= Fels.
Soglio vom latein. solium= „Haus mit flachem Terrassendach“ oder auch „erhabener Sitz“.
Sohl, Sol, Sool= Wassertümpel z. B. Ebersol.
Solothurn vom kelt. saldur, frz. Soleure.
Som= Haupt z. B. Som la Proz von Sommet du pré= Wiesenhaupt.
Somvix vom latein. Summus vicus= oberster Weiler.
Sonder vom althd. sunthar= Süden resp. Sonnenberg.
Sorge vom latein. surgere= quellen.
Speicher vom latein. spicarium= Kornspeicher.
Spiegel vom latein. speculum= Warte; bedeutet Ort mit schöner Aussicht.
Spiez= Spitze des Landes resp. Landzunge.
Spin, Snigna= mit Dorngebüsch bestandene Gegend.
Spluga, Spruga= Splügen, vom lat. spelunca= Höhle, Schlucht, Fluß.
Staad, Stad, Gstad bedeutet See= oder Flußufer mit Schifflande, also nicht: Seestadt (Altendorf), nicht Walenstadt.
Stadel= Scheune, Herberge.
Staffel, Stäßlen, Stoffel, Stofel vom althd. staffal= Bergterrasse, auch Alphütte mit Umgebung.
Stalden= steiler, rauher Weg an „steilen Halden“.
Stampf bedeutet Knochenmühle.
Stand= Standort beim Schießen und auf der Jagd.
Stans, wahrscheinlich vom althd. stain= Stein, Steinwaffe.
Stauf, Stausen vom althd. stouf= Fels.
Steig, Steiglen vom althd. steiga= steiler Fußweg, Bergstraße.
Stein, Steinen bezeichnet 1. Fels. 2. Steiniges Feld. 3. Steinernes Haus 4. Beste auf einem Felsen.
Stock, Stöcken, Stöckerli zc. bezeichnen den Baumstumpf= Stock abgehauener Bäume, auch einen derartig geformten Berg.
Stoss, Stössli zc. Alpteil für eine Kuh z. B. 40 Stöße resp. mit 40 Stück Vieh zu „bestossen“= 40 Ruheffet.
Stctz, Stutz= stögiger d. h. steiler Weg, auch Berghang.
Strick bezeichnet ein langes, schmales Grundstück.
Studen, Stauden bedeutet Unterholz, Buschwerk.
Stuht, Stuhlen= Stelle, wo einst Gericht gehalten wurde.
Stutz siehe Stoß.

(Fortsetzung folgt)